

Tilman-Riemenschneider Gymnasium holte den 1. Platz

Die Mannschaft mit den schnellsten Fingern



Die erfolgreichste Mannschaft im SportStacking. Foto: red

Osterode (red). Hochspannung lag in der Luft, als Jan Sievers, Wiebke Sievers, Antonia Preuss, Leon Ahrens, Max Pülm, Joshua Haase, Reto Töllner und Gereon Preuss vom SportStacking-Team des Tilman-Riemenschneider Gymnasiums die Essener Bezirkssportanlage betraten, um für die Schule den Pokal der „1. Deutschen Schulsportmeisterschaft im SportStacking“ zu holen.

Die Qualifikation gegen Duderstadt konnten sie bereits für sich entscheiden. Gegen die anderen Schulen setzten sie sich ebenfalls siegessicher durch und errangen bereits in der Qualifikationsrunde den 1. Platz. Entsprechend hoch waren Erwartung und Siegeswille. Bei dieser noch weitgehend unbekanntem Sportart müssen neun bis zwölf Becher nach festgelegtem Muster so schnell wie möglich auf- und wieder abgebaut werden. „SportStacking ist ein toller Sport. Er fördert bei den Kindern/jungen Erwachsenen enorm die Reaktionsfähigkeit, schult die Hand-Auge-Koordination und verlangt von jedem Mitspieler sehr viel Teamgeist“, so die Trainer Stephanie Knapphorst und Maik Gerlach sowie Betreuerin Iris Pülm, die selbst alle begeisterte SportStacker sind.

Angefeuert von ihren Trainern und mitgereisten Eltern konnte sich das achtköpfige Team bereits in der ersten von zwei Runden, in der drei verschiedene Disziplinen zu absolvieren waren, an die Spitze setzen. Im zweiten Durchlauf, der Staffelfrunde, gelang es dem Team mit Nervenstärke, den hauchdünnen Vorsprung zu verteidigen. Am Ende entschieden 0,5 Sekunden über den Sieg, der

mit einem Pokal für den „1. Deutschen Schulsportmeister im SportStacking 2009“ nach Osterode geht. „Wir sind überglücklich und haben bewiesen: Wir sind die beste Mannschaft mit den schnellsten Fingern“, kommentiert Jan Sievers den Erfolg.

(Quelle: Harz Kurier: www.harzkurier.de/news.php?id=8820, 31.07.2009.)